



2. FERTIGUNG

LEGENDE:



Abgrenzung der Geltungsbereiche

TB

Teilbereiche 1-4



GAGGENAU

"INNENSTADT & ANGRENZENDE
TEILFLÄCHEN-STEUERUNG DER NUTZUNG"
§ 9 Abs. 2a BauGB

ABGRENZUNGSPLAN

ABTEILUNG STADTPLANUNG 13.01.2011

STADTPLANER : C. FREY
ZEICHNERIN : FRAU BORDASCH-KRAFT

M. 1:3000

GEÄNDERT:

PLAN NR. 1.48.0

**Satzung
zum Bebauungsplan
"Innenstadt und angrenzende Teilflächen – Steuerung der Nutzung"
der Großen Kreisstadt Gaggenau
im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB**

Nach § 10 des BauGB i.V.m. § 4 der GemO für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Gaggenau am 24. Januar 2011 den Bebauungsplan "Innenstadt und angrenzende Teilflächen – Steuerung der Nutzung" in Gaggenau als Satzung beschlossen:

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem Abgrenzungsplan vom 13. Januar 2011.

§ 2

Bestandteile der Satzung

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. dem Abgrenzungsplan (Geltungsbereich) M 1 : 3.000 (Stand: 13. Januar 2011), OZ. 3.
2. den schriftlichen Festsetzungen, Stand: 13. Januar 2011, OZ. 4.

Als Anlagen sind beigefügt:


1. die Begründung, Stand: 13. Januar 2011, OZ. 2.

§ 3

Inkrafttreten

Der Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 BauGB in Kraft.

Gaggenau, 25. Januar 2011


Christof Florus, Oberbürgermeister



Schriftliche Festsetzungen

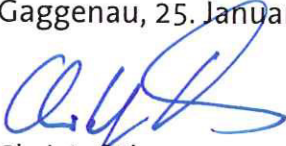
**zum Bebauungsplan
"Innenstadt und angrenzende Teilflächen – Steuerung der Nutzung"
im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB
der Großen Kreisstadt Gaggenau
(Stand: 13. Januar 2011)**

Ausschluss von Vergnügungsstätten

(§ 9 Abs. 2a BauGB i.V.m. § 1 Abs. 9 BauNVO)

Im gesamten räumlichen Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes sind gemäß § 9 Abs. 2a S. 1 BauGB Vergnügungsstätten unzulässig. Das bedeutet, dass auch die gegebenenfalls ausnahmsweise zulässigen Vergnügungsstätten unzulässig sind.

Gaggenau, 25. Januar 2011


Christof Florus,
Oberbürgermeister

